

SiSu der Schneevogel und Läx das Einhörnchen

SiSu:

„Hallo Kinder, ich bin SiSu! Ein Schneevogel – und ich wohne in einem wunderschönen kleinen Bergdorf im Wallis. Grächen ist meine Heimat. In Grächen kann man im Winter wunderbar Ski fahren, Schlitten fahren oder einfach stundenlang im Schnee spielen.

Im Sommer habe ich schon viele Abenteuer mit euch Kindern erlebt. Ich war im Seilpark bei Robi, habe mit euch einen Schatz gesucht oder einfach lange am Zauberwasser gespielt. Ich bin sogar schon mit dem Bike von der Hannigalp hinuntergefahren – der Flowtrail ist einfach der Hammer!

Aber Kinder, von meinem zauberhaftesten Abenteuer möchte ich euch heute erzählen ...

AHH – oh wow ...

Was für ein wunderschöner Sommertag das heute ist. Ob wohl schon jemand im Grächner Wald wach ist? Vielleicht finde ich ja jemanden zum Spielen!“

Erzähler:

SiSu streckt sich noch einmal, schaut in den blauen Sommerhimmel und springt aus seinem Nest. Im Wald gibt es immer viel zu erleben. Am liebsten spielt er mit den Kindern am Zauberwasser. Kleine Holzschildchen treiben lassen und sie durch die Tunnel schicken – das ist SiSus Lieblingsspiel.

Läx:

„Ui, ui, ui ... Das darf doch nicht wahr sein ... uiuiui ... Hört mich denn niemand?“

SiSu:

„Was war das für ein Geräusch?“, denkt SiSu. „Ich habe da doch etwas gehört!“

Läx:

„Ui, ui, ui ... Kann mir denn niemand helfen?“

SiSu:

„Hilfe? Wer bist du denn? Und warum versteckst du dich?“

Läx:

„Hier unten ... ich bin eingeklemmt, bitte hilf mir!“

Erzähler:

SiSu schaut sich um, und plötzlich sieht er etwas Rotes ... oder doch nicht? Doch, da bewegt sich etwas. Als SiSu näherkommt, erkennt er im Gebüsch ein kleines Eichhörnchen mit einem roten Pulli. Langsam beugt er sich zu ihm hinunter.

SiSu:

„Hab keine Angst, ich helfe dir. Ganz langsam – wir schaffen das schon.“

Erzähler:

Das Eichhörnchen beruhigt sich und schaut den weissen Vogel mit grossen Augen hilfesuchend an.

Läx:

„D-danke ...“

SiSu:

„Ich heisse SiSu. Und wie heisst du?“

Läx:

„I-ich ... ich bin Läx ... äh ... Alex! Ich wohne da oben in den Bäumen. Ich wollte gerade vom grossen Ast springen, und na ja ... du kannst dir sicher denken, was dann passiert ist.“

SiSu:

„Hast du dir wehgetan?“

Läx:

„Nein, ich habe nur eine Bruchlandung gemacht und mich dann hier zwischen den Ästen eingeklemmt. Danke, dass du mich befreit hast!“

SiSu:

„Das habe ich doch gerne gemacht.“

Erzähler:

„Warte“, sagt Läx, und schon klettert er den Stamm hinauf und durchstöbert sein Nest. So schnell, wie Läx klettern kann, kann SiSu kaum hinschauen – schon steht er wieder neben ihm.

Läx:

„Hier, für dich!“

SiSu:

„Was ist das?“

Läx:

„Eine Zaubernuss! Ich habe sie vor langer Zeit von einem Wichtel im Wald bekommen – und jetzt schenke ich sie dir. Aber pass gut auf sie auf. Sie ist nämlich sehr wertvoll!“

Erzähler:

So etwas Geheimnisvolles hat SiSu noch nie geschenkt bekommen. Er steckt die Nuss in seine Hosentasche und verabschiedet sich von Alex.

Die Zeit vergeht, und es wird langsam kühler. Der Herbst steht vor der Tür. Wie schön die bunten Blätter doch sind. Wie farbenfroh der Wald ist.

SiSu sitzt in seinem Nest und schaut sich selbst an. Ganz in Weiss – wer will das schon? Und dieser grosse Schnabel ...

Ach, wäre er doch nur ein schöner, bunter Vogel ...

Während SiSu so traurig in seinem Nest sitzt, rollt ihm eine Träne über die Wange. Als er in die Hosentasche greift, um ein Taschentuch herauszuholen, fällt die Zaubernuss, die er seit der Begegnung mit Alex immer bei sich trägt, zu Boden.

SiSu:

„Was ... wie ... hä?“

Erzähler:

Sprachlos steht SiSu da. Was da gerade passiert ist, kann er nicht in Worte fassen. Er sieht nur Farben, Konfetti und Glitzer. Langsam hebt er seine Flügel.

SiSu:

„Träume ich? Nein ... das kann doch nicht wahr sein?“

Erzähler:

Mit grossen Augen betrachtet er seine Federn – plötzlich sind sie ganz bunt, bunt wie ein Regenbogen. Und sein Schnabel? Seine lustige Hose? Sein cooler Pullover? So glücklich, bunt und abenteuerlustig hat sich SiSu noch nie gefühlt. Wer weiss, Kinder – vielleicht trefft ihr SiSu bald einmal in Grächen, um mit ihm eines seiner schönsten Abenteuer zu erleben.

Eines ist sicher: SiSu freut sich schon darauf, mit euch eine wunderbare Zeit zu verbringen.

SiSu:

„Bis bald, euer SiSu, der schönste Schneevogel der Welt!“